

In diesen "Papieren" unterstellt die Ständige Vertretung, zwar im diplomatischen Ton gehalten, auf der Grundlage der von Verhafteten erhaltenen Informationen in unzulässiger Verallgemeinerung die Existenz von Mängeln und Unzulänglichkeiten im Untersuchungshaftvollzug der DDR, vor allem in den Bereichen allgemeine Haftbedingungen, medizinische Betreuung, Information, Bildung und Freizeitgestaltung, Arbeitsbedingungen sowie Verbindung mit der Ständigen Vertretung und fordert, als Bestandteil wiederholter Einmischungsversuche in ausschließlich die DDR betreffende Angelegenheiten, die Einleitung von Veränderungen. Bemerkenswert sind die im letzten "Papier" von der Ständigen Vertretung vorgegebenen Gründe für eine solche Maßnahme. Wörtlich heißt es:

"Die Ständige Vertretung hält auch weiterhin eine Verbesserung verschiedener Haftbedingungen aus humanitären und politischen Gründen für dringend geboten; zumal sich in der letzten Zeit einige Haftbedingungen offensichtlich verschlechtert haben. Die Inhaftierten sehen sich häufig Schwierigkeiten ausgesetzt, die sich nicht zwangsläufig aus einer Haftsituation ergeben und dadurch zu zusätzlichen, teilweise besorgniserregenden Belastungen führen. Eine erschreckend hohe Zahl von Inhaftierten ist selbstmordgefährdet, mehrere Inhaftierte haben Selbstmordversuche unternommen. Derart belastende Haftbedingungen wirken sich ungünstig auf die zwischenstaatlichen Beziehungen aus, sie erschweren auch eine angemessene Reaktion der Bundesregierung auf unzutreffende öffentliche Darstellungen der Haftsituation in der Deutschen Demokratischen Republik."

Abgesehen davon, daß die BRD-Regierungen bisher überhaupt "angemessene Reaktionen auf unzutreffende öffentliche Darstellungen der Haftsituation in der DDR" vermissen ließen, so deuten der Zeitpunkt der Übergabe und die Nuancierung der Begründung auf Konfrontationstendenzen hin. Im Umkehrschluß der vorgegebenen Gründe stellt sich das Ansinnen nämlich konkret so dar: Wenn entsprechend den Forderungen der Ständigen Vertretung keine umgehende Änderung der Haftbedingungen erfolgt trägt die DDR Verantwortung für die Verschlechterung der Beziehungen zwischen beiden deutschen Staaten. Das ist neben dem Versuch der Einmischung in die inneren Angelegenheiten der DDR zugleich der Versuch von Druckausübung und Erpressung.